



# KARRIERETAGE 2017

Die Messe für Beruf, Aus- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich

28.–29. April 2017 | Aula der Wissenschaften in Wien  
[www.karrieretage.at](http://www.karrieretage.at)

**VOR  
ARLBERG  
SUCHT  
FACHÄRZTE**



**MIT  
AUFSTIEGS  
WILLEN**



**UND PRÄZISION**



### VORARLBERG HAT VIELE GUTE SEITEN

Dazu gehören zum Beispiel rund 40 Klettergärten und drei Kletterhallen sowie 7 Golfplätze. Hier lässt sich's gut leben. Und hier lässt sich's auch wunderbar arbeiten. Die fünf Landeskrankenhäuser sind auf der Suche nach Ärztinnen und Ärzten. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten, Kinderbetreuung und eine 48-h-Woche. Melden Sie sich und lernen Sie uns kennen!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER  
[www.go-vorarlberg.at](http://www.go-vorarlberg.at)



VORARLBERGER LANDESKRANKENHÄUSER

# KARRIERETAGE 2017

## Messe für Gesundheitsberufe

*Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsbranche gibt es zahlreiche: Lernen Sie bei den KARRIERETAGEN 2017 Vertreterinnen und Vertreter von Kliniken, Unternehmen und Weiterbildungsbetrieben kennen, und informieren Sie sich über attraktive Perspektiven!*

Ausbildungen und Weiterbildungen in der Gesundheitsbranche sind keine Einbahnstraße – ganz im Gegenteil: Die Karrieremöglichkeiten im Gesundheitssektor sind breit gefächert und obendrein sehr attraktiv. Doch nicht immer ist klar, wohin der Weg nach Ausbildung oder Studium führen soll. Die KARRIERETAGE 2017 bieten Messebesucherinnen und Messebesuchern die optimale Gelegenheit, sich einen Überblick über Tätigkeitsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen und potenzielle Arbeitgeber aus der Gesundheitsbranche kennenzulernen: Von Vorarlberg bis Burgenland werden Kliniken, Pharmafirmen, Unternehmen, Weiterbildungsanbieter und Verbände auf der Messe vertreten sein. Neben dem Besuch von Vorträgen bietet der Messebereich die einmalige Gelegenheit, mit Medizinerinnen und Mediziner sowie Personalexpertinnen und Personalexperten verschiedener Betriebe ins Gespräch zu kommen, Einblicke in die Unternehmen zu gewinnen und wertvolle erste Kontakte zu knüpfen.

Im vorliegenden Messemagazin der KARRIERETAGE 2017 halten wir neben allen wichtigen Infos zu Ihrem Messebesuch einiges Lesenswertes bereit. So haben wir uns etwa die Situation von Frauen in Gesundheitsberufen angesehen – und ernüchternde Fakten zusammengetragen: Die Branche ist zwar weiblich dominiert, doch an die Spitze schaffen es noch immer viel zu wenige Frauen. Über Gesundheitspolitisches haben wir mit Dr. Ernest Pichlbauer gesprochen. Er ist unabhängiger Experte für Gesundheitspolitik und Gesundheitsversorgung, Autor des Blogs „rezeptblog.at“ und vertritt eine klare These: Das österreichische Gesundheitssystem müsse bereinigt werden. Für all jene, die „Ja zur Medizin, aber Nein zum Arztberuf“ sagen, gibt es zahlreiche Karriereperspektiven abseits von Klinik und Praxis. Zum Beispiel in der Pharmaindustrie, wie uns Mag. Michaela Baumgartner von AstraZeneca erzählt hat.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Besuch der KARRIERETAGE 2017 und gutes Netzwerken!**

**Dr. Philipp Wimmer und Dr. Roland Scholz**  
Initiatoren der KARRIERETAGE 2017

**Impressum:** Eigentümerin (100 %) / MedieninhaberIn, Verlagsort und Verwaltungsadresse: DocSolution OG, Landstraßer Hauptstraße 167/2/16, 1030 Wien; Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf; Text: Mag. Sandra Bak; Coverbild: istock.com/poba

## INHALT

### Editorial und Inhalt

Seite 3

### Aussteller und Übersichtsplan

Seite 4–5

### Noch immer zu wenige Frauen an der Spitze

Seite 6–7

### Rahmenprogramm

Seite 8–9

### Aussteller im Detail

Seite 10–13

### Karrieremöglichkeiten in der Pharmabranche

Seite 13–14

### »Wir müssen das Gesundheitssystem bereinigen«

Seite 15

#### KARRIERETAGE 2017

**Freitag, 28. April, 11.00–17.30 Uhr**  
**Samstag, 29. April, 9.30–15.30 Uhr**

**Ort:** Aula der Wissenschaften  
Wollzeile 27 a, 1010 Wien

**Anmeldung unter [www.karrieretage.at](http://www.karrieretage.at)**  
sowie am Messeempfang  
Die Teilnahme an den KARRIERETAGEN 2017 ist für Besucherinnen und Besucher kostenlos.

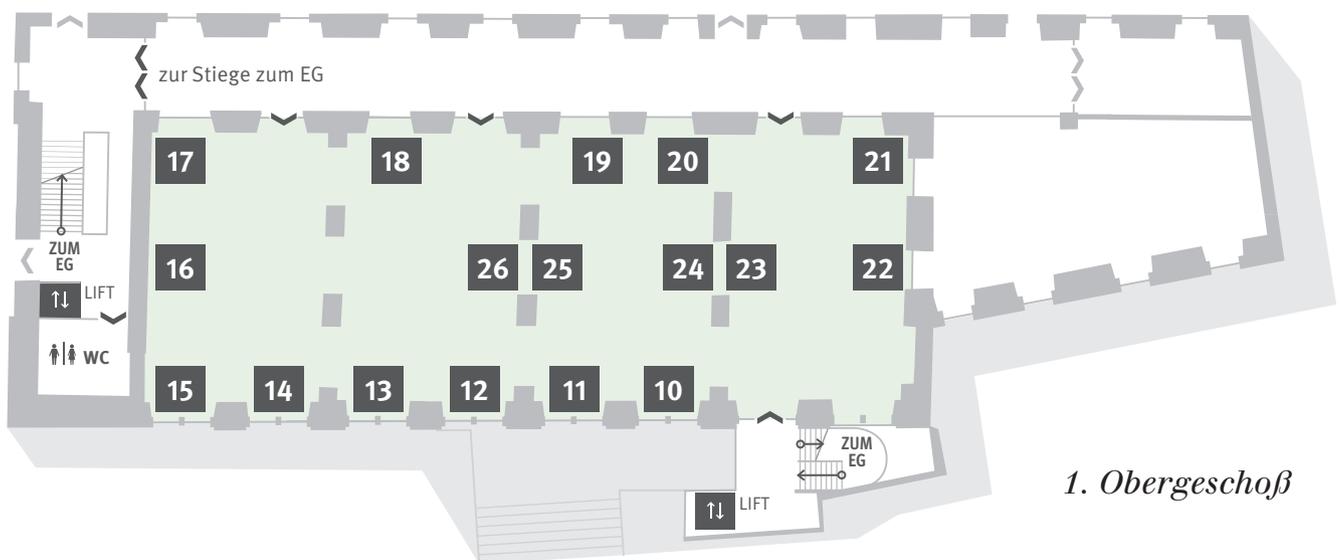
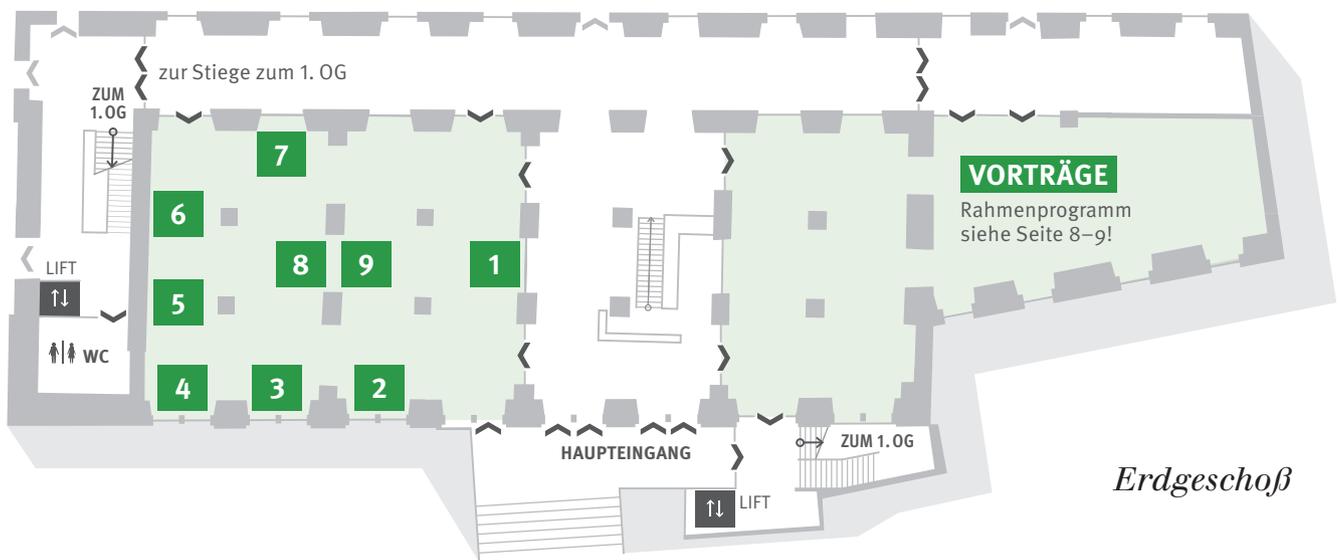
**Infos:** Aktuelle Informationen zur Messe sowie Details zum Rahmenprogramm gibt es in diesem Messemagazin oder unter [www.karrieretage.at](http://www.karrieretage.at).

# Aussteller und Übersichtsplan

*Nutzen Sie die Chance auf ein persönliches Gespräch im Messebereich und erfahren Sie mehr zu den ausstellenden Unternehmen!*

Stand-Nr.	Aussteller
1	Fonds Soziales Wien
2	Ordensklinikum Linz
3	Premium Pflege AG
4	Bundesheer
5	NÖ Landes- und Universitätskliniken
6	AstraZeneca Österreich GmbH
7	KRAGES – Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H
8	Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag)
9	Vinzenz Gruppe
10	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern – Klinik an der Technischen Universität München
11	Österreichische Gesellschaft für Pneumologie
12	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
13	Kepler Universitätsklinikum GmbH
14	Leonhart & Leonhart Steuerberatung
15	MedCareer.eu – Karrierenetzwerk für Gesundheitsberufe
16	Klinikum Fulda gAG
17	Credoweb Gesundheitsnetzwerk
18	Roche Austria GmbH
19	Justizbetreuungsagentur
20	Südtiroler Sanitätsbetrieb
21	Medizin Medien Austria
22	SMBS – Salzburg Management Business School
23	Barmherzige Brüder Österreich
24	Donau-Universität Krems – Die Universität für Weiterbildung
25	Klinikum Wels-Grieskirchen
26	Raiffeisen Private Banking Wien – Freie Berufe und Ärzte





### PROGRAMMTIPP

Welche Berufsbilder gibt es für Mediziner, Pharmazeuten oder generell für Naturwissenschaftler überhaupt in der Pharmaindustrie?

Viele denken im ersten Moment dabei an Forschung und Arbeit in einem Labor. Dabei gibt es viele weitere spannende Berufsbilder, die tolle Karrieremöglichkeiten bieten und eine spannende Alternative zum klassischen Arzt- oder Apothekerberuf darstellen. AstraZeneca Österreich stellt in diesem Vortrag einige dieser Berufsbilder vor: Im Medical Bereich, in dem vorwiegend medizinisch-wissenschaftlich gearbeitet wird, werden zwei Berufsbilder genauer erläutert. Ebenso wird auf Möglichkeiten in kommerzielle Funktionen eingegangen –

hierbei geht es vorwiegend um Berufe im Marketing oder Vertrieb. Interessant sind dann natürlich auch die verschiedenen Entwicklungs- und Karrierechancen in den jeweiligen Funktionen, die sowohl in Österreich als auch international angeboten werden. Neben der Vorstellung der Berufsbilder geben dann auch MitarbeiterInnen von AstraZeneca Einblicke in ihren Arbeitsalltag und plaudern ein wenig aus dem Nähkästchen. Die Vorteile einer Tätigkeit in einem Pharmaunternehmen wie AstraZeneca Österreich runden den Vortrag ab.

**Freitag, den 28. April, um 13.00 Uhr**  
Karrierechancen in der Pharmaindustrie

### KARRIERETAGE 2017

**Freitag, 28. April, 11.00–17.30 Uhr**  
**Samstag, 29. April, 9.30–15.30 Uhr**

**Ort:** Aula der Wissenschaften  
Wollzeile 27a, 1010 Wien

### ANREISE

Die Aula der Wissenschaften verfügt über eine hervorragende Verkehrsanbindung via U-Bahn: U1 Stephansplatz, U3 Stubentor, U4 Landstraße; Bus: 3A Stubentor, 74A Stubentor und Straßenbahn: Linie 2 Stubentor. Die Anreise per Auto ist ebenfalls möglich, es empfiehlt sich jedoch die Nutzung einer nahegelegenen Parkgarage (z.B. Cobdengasse 2, 1010 Wien).

# Noch immer zu wenige Frauen an der Spitze

*Frauen sind in allen Bereichen des Gesundheitswesens traditionell sehr gut vertreten. Doch die Zahl der weiblich besetzten Führungspositionen ist im Verhältnis dazu noch immer ernüchternd gering.*

Ob in der Gesundheitsversorgung, in der Pharmabranche oder im Bereich Life Sciences: Eine aktuelle Umfrage von Pricewaterhouse Coopers (PwC) zeigt, dass Frauen in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft gut vertreten sind – meist nur nicht auf der Führungsebene. In Deutschland wird beispielsweise nur jede dritte Führungsposition von einer Frau besetzt – und das, obwohl rund drei Viertel aller Studierenden mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie weiblich sind, wie Corinna Friedl und Sevilay Huesman-Koecke, Expertinnen bei PwC im Bereich Gesundheitswesen und Pharma, zu Beginn der Umfrage hervorheben.

„Angesichts der relativ hohen Beschäftigungsquote von Frauen im Bereich der Gesundheitswirtschaft sind die Ergebnisse unserer Untersuchung ernüchternd: Zwar zeichnen sich leitende Funktionen ab, die vorwiegend in weiblicher Hand liegen, jedoch umfassen diese meist nur das mittlere Management. Auf Topmanagement-Ebene scheint die Situation mit einem Frauenanteil von nur fünfzehn Prozent äußerst bedenklich.“ Vor diesem Hintergrund haben Corinna Friedl und Sevilay Huesman-Koecke eine Initiative gegründet, die sich „women&healthcare – Frauennetzwerk für Branchenwissen und Karriere“ nennt. Das branchenspezifische Netzwerk soll weiblichen Führungspersönlichkeiten von heute und morgen ermöglichen, Kontakte zu knüpfen, sich über Sektorengrenzen hinweg

auszutauschen und vor allem Einfluss auf den Gesundheitssektor und die Unternehmen zu verstärken, wie die beiden PwC-Expertinnen betonen.

## Generation Y: Veränderungen spürbar

Auch wenn die Anzahl von Chefsesseln in Frauenhand noch ein anderes Bild zeichnet, so zeigen sich die gesellschaftlichen Veränderungen bereits. Der ehemals enorme Konkurrenzkampf junger Ärztinnen mit ihren männlichen Kollegen während der Klinikausbildung werde geringer, betonten Vertreterinnen der Ärztinnen Österreichs im vergangenen Jahr auf einer Pressekonferenz in Wien. Anlass war der bevorstehende Welt-Ärztinnenkongress im Juli 2016 in der österreichischen Bundeshauptstadt. Die Generation Y sei anders aufgewachsen als noch ihre Eltern. Sie stelle aber auch andere, nämlich höhere Ansprüche an das Arbeitsleben, an die Ausbildung und die Work-Life-Balance. Immerhin 30 Prozent der Führungspositionen im Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) sind mittlerweile mit Frauen besetzt. Auf der nächst unteren Ebene, bei den Ärzten in Ausbildung, dominieren zu einem guten Teil bereits die Frauen. Was jedoch bleibt, ist die Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, denn die ärztliche Ausbildung spielt sich oftmals in jenem Lebensalter ab, in dem die Familiengründung zunehmend in den Mittelpunkt rückt. ■



## SIND ÄRZTINNEN DIE BESSEREN ÄRZTE?

In einer 2016 publizierten Studie eines Forscherteams um Yusuke Tsugawa von der Harvard T. H. Chan School of Public Health in Boston wurde die Frage beleuchtet, ob sich die Behandlungsergebnisse zwischen Patientinnen und Patienten, die von Ärztinnen oder Ärzten behandelt wurden, unterscheiden. Untersucht wurden national repräsentative Daten von hospitalisierten Medicare-Empfängern, die 65 Jahre oder älter waren, hospitalisiert wurden und von Internistinnen und Internisten zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 31. Dezember 2014 behandelt wurden. Das Ergebnis: Patienten, die von Ärztinnen behandelt wurden, hatten eine signifikant niedrigere Sterblichkeitsrate (bereinigte Sterblichkeitsrate 11,07 % gegenüber 11,49 %) und eine niedrigere Wiederaufnahmerate (bereinigte Wiederaufnahmerate 15,02 % gegenüber 15,57 %) als jene Patienten, die von Ärzten im selben Krankenhaus behandelt wurden.

## BUCHTIPP

### „Spitzenfrauen! Medizinerinnen in Führungsposition und Top-Management“

Immer mehr junge Frauen entscheiden sich für ein Medizinstudium. Mittlerweile sind mehr als die Hälfte (70 Prozent) aller Studierenden der Medizin weiblich. Doch was kommt nach sechs Jahren Studium? Wie sieht die berufliche Entwicklung aus? Und wer geht in Führung? Der wachsende Anteil an weiblichen Führungskräften in der Medizin beeinflusst zunehmend die Vorstellungen von Führung und die Verhaltensmuster in Gesundheitsunternehmen. Ärztinnen in Führungspositionen sind längst dabei, die Arbeitswelt zu verändern. Auf der anderen Seite müssen sich Medizinerinnen früher und konsequenter darüber klar werden, welchen Karrierepfad sie einschlagen möchten. „Spitzenfrauen!“ wirft einen Blick auf Lebensläufe von Medizinerinnen, die ihren Weg

gegangen sind. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wer sie gefördert hat, welche Widerstände überwunden werden mussten, wie glücklich sie mit ihren Entscheidungen sind und wie es ihnen gelingt, Familie und Karriere zu vereinbaren.

#### Über die Herausgeberin

Martina Oldhafer ist Leiterin des Change Managements im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und dort für die Begleitung des Baulichen Masterplans verantwortlich. Sie ist Medizinsoziologin, hält Vorlesungen in Medizinischer Soziologie und Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität zu Lübeck und ist derzeitige Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin. Martina Oldhafer ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. ■



MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin  
294 Seiten  
Erscheinungsjahr: 2016  
ISBN: 978-3-95466-289-0  
Preis: circa 50 Euro



## Arbeiten und Leben wo andere Urlaub machen: Karrierechancen in Südtirol

Wir suchen

### Ärzte und Ärztinnen

**Sie haben Lust auf eine berufliche Veränderung und könnten sich vorstellen, nach Südtirol zu ziehen?**

Wir sind der Verbund der Landeskliniken Südtirols und suchen motivierte Ärztinnen und Ärzte. In unserem Krankenhaus-Netzwerk bieten wir zeitlich befristete Verträge bis zu drei Jahren mit der Aussicht auf eine Festanstellung. Italienisch-Kenntnisse sind von Vorteil, Gratis-Sprachkurse werden angeboten.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schreiben Sie uns, wir beantworten gerne Ihre Fragen:  
**karriere@sabes.it, Tel. +39 0471 223634/35**

**Wer sind wir:** Wir sind der öffentliche Gesundheitsanbieter des Landes Südtirol, ein Verbund von 7 Krankenhäusern, 20 Gesundheitssprengeln und 14 Sprengelstützpunkten mit über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verantwortlich für die Gesundheitsversorgung von 520.000 Bürgerinnen und Bürgern in Südtirol.

**Arbeiten Sie mit uns!** [www.sabes.it/karriere](http://www.sabes.it/karriere)

Folgen Sie uns  
auf LinkedIn



# Rahmenprogramm

*Aktuelle Themen auf den Punkt gebracht. Informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsbranche!*

Datum / Uhrzeit	Vortrag / Workshop	
Freitag, den 28. April um 11.00 Uhr	<p><b>AUVA im Dienst ihrer Versicherten und ihrer Mitarbeiter</b></p> <p>Bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber und übernimmt dafür die Haftung für Arbeitsunfälle und das Auftreten von Berufskrankheiten. Prävention ist die Kernaufgabe der AUVA, denn Unfallverhütung und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die weiteren Kernaufgaben Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern.</p>	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Freitag, den 28. April um 13.00 Uhr	<p><b>Karierechancen in der Pharmaindustrie</b></p> <p>Welche Berufsbilder gibt es für Mediziner, Pharmazeuten oder generell für Naturwissenschaftler überhaupt in der Pharmaindustrie? Viele denken im ersten Moment dabei an Forschung und Arbeit in einem Labor. Dabei gibt es viele weitere spannende Berufsbilder, die tolle Karrieremöglichkeiten bieten und eine spannende Alternative zum klassischen Arzt- oder Apothekerberuf darstellen.</p> <p>AstraZeneca Österreich stellt in diesem Vortrag einige dieser Berufsbilder vor: Im Medical-Bereich, in dem vorwiegend medizinisch-wissenschaftlich gearbeitet wird, werden zwei Berufsbilder genauer erläutert. Ebenso wird auf Möglichkeiten in kommerziellen Funktionen eingegangen – hierbei geht es vorwiegend um Berufe im Marketing oder Vertrieb.</p>	<p>AstraZeneca Hajnal Monok Human Resources Director AstraZeneca</p>
Freitag, den 28. April um 14.00 Uhr	<p><b>Ein Einblick in die Praxis – Ordinationsgründung richtig gemacht!</b></p> <p>Sie träumen von Ihrer eigenen Ordination? Bei diesem Schritt stehen Sie vor etlichen Fragen – medizinischen, rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und vielen mehr!</p> <p>Wir bei Raiffeisen Private Banking sind im Team Freie Berufe auf Ärztebetreuung spezialisiert und können Sie langfristig auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleiten. Holen Sie sich Tipps für Ihren Weg in die Selbstständigkeit!</p>	<p>Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien Mag. Anna Katharina Marx Teamleiterin Private Banking – Freie Berufe</p>
Freitag, den 28. April um 15.00 Uhr	<p><b>Berufsfeld Pharma – Chancen und Perspektiven</b></p> <p>Die Pharmabranche ist ein dynamisches und von Innovationen getriebenes Umfeld, das sehr attraktive und vielfältige Karriereperspektiven bietet. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unser Unternehmen und unser spannendes Tätigkeitsumfeld geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, mehr über die Karrierewege bei Roche zu erfahren.</p>	<p>Roche Austria Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner Medical Director, Roche Austria GmbH</p>
Freitag, den 28. April um 16.00 Uhr	<p><b>Ärzteausbildung mit Praxis – Wir verbinden Theorie und Realität</b></p> <p>Sie sind gerade in den letzten Semestern Ihres Studiums und suchen einen KPJ- oder Ausbildungsplatz? Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und sind bereit, Ihre Karriere in einem unserer Krankenhäuser zu starten? Sie haben Fragen zur Ausbildung in der Vinzenz Gruppe? Wir informieren Sie gerne über das vielfältige Ausbildungsangebot der Vinzenz Gruppe, über unsere verfügbaren Ausbildungsstellen und alle weiteren Rahmenbedingungen, die Sie bei Ihrer Ärzteausbildung in der Vinzenz Gruppe erwarten.</p>	Vinzenz Gruppe



Datum / Uhrzeit	Vortrag / Workshop	
<b>Samstag, den 29. April um 11.00 Uhr</b>  <b>WORKSHOP</b>	<b>Perspektiven in Deutschland – Ausbildung zum Facharzt / zur Fachärztin am Klinikum Fulda</b>  Unseren Assistenzärztinnen und -ärzten bieten wir eine verbindliche Umsetzung des Weiterbildungscurriculum sowie eine angemessene Bezahlung. Zur Entlastung des ärztlichen Personals werden delegierbare medizinische und administrative Aufgaben auf andere Berufsgruppen übertragen. Das bedeutet, dass arztersetzende Maßnahmen durch qualifizierte Schwestern und Pfleger übernommen werden, wie z.B. die Blutabnahme oder Anhängen von IV-Medikationen. Erfahren Sie in unserem Vortrag mehr über unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle, die Betriebskindertagesstätte, unsere Zentralbibliothek und weitere Extras.	<b>Klinikum Fulda gAG</b>
<b>Samstag, den 29. April um 12.00 Uhr</b>	<b>Wie holen Sie Ihr Geld vom Finanzamt zurück?</b>  Sie sind in Ausbildung oder einem Angestelltenverhältnis tätig und haben Fragen rund um das Thema Steuern und Finanzen? Wir haben Antworten! Auf verständliche Art und Weise erklären wir Ihnen die wichtigsten Punkte, wie Sie Ihr Geld vom Finanzamt zurückholen können, sowie welche rechtlichen Problemstellungen Ihnen dabei begegnen können. Wir bei Leonhart und Leonhart sind ein spezialisierter Steuerberater für Ärztinnen und Ärzte sowie andere Gesundheitsberufe und unterstützen bei allen Steuer- und Wirtschaftsfragen.	<b>Leonhart &amp; Leonhart Steuerberatung</b> <b>Mag. Birgit Kotratschek</b> <i>Steuerberaterin und Ärztesspezialistin</i>
<b>Samstag, den 29. April um 13.00 Uhr</b>	<b>Warum muss ein Arzt im Internet präsent sein?</b>  Womit? Und klaut Dr. Google Ärzten ohne Internetauftritt Patienten? ... Diese und einige weitere spannende Fragen wurden vom Gesundheitsnetzwerk CredoWeb.at in einer repräsentativen österreichweiten Umfrage gestellt. Wir präsentieren einige brisante Details daraus und wie Sie als Medizinstudent, Arzt in Ausbildung oder fertiger Arzt darauf reagieren sollten. - Welche Informationen wollen Patienten von einem Arzt im Internet sehen? - Was, wenn man sich gar nicht präsentiert? - Wollen Patienten mit dem Arzt übers Internet in Kontakt treten?	<b>CredoWeb – Das Gesundheitsnetzwerk</b> <b>Mag. Gerald Bruchmann</b> <i>Head of Marketing CredoWeb.at</i>
<b>Samstag, den 29. April um 14.00 Uhr</b>  <b>WORKSHOP</b>	<b>Bewerbercoaching – Tipps und Tricks rund um Ihre Bewerbung</b>  Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen oder stehen kurz davor. Und jetzt – wie geht es weiter? Nunmehr gilt es die „Operation Karriere“ aktiv zu gestalten und in Angriff zu nehmen. In diesem Vortrag erhalten Sie Tipps und Tricks zu Themen wie Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgesprächen oder Assessment Center mit auf Ihren beruflichen Weg. Nutzen Sie die Chance, sich wertvolle Inputs für Ihr berufliches Durchstarten zu sichern. Fragen, Inputs und Diskussionen der Teilnehmer sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht!	<b>MedCareer.eu – Karrierenetzwerk für Gesundheitsberufe</b>

### Die Vorträge und Workshops der KARRIERETAGE 2017

finden im Erdgeschoß statt – siehe auch Übersichtsplan auf Seite 5!  
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)**

12

**Gesuchte Fachgruppen:**  
StudentInnen, ÄrztInnen

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:**  
Ärztliche Tätigkeiten

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Unfallkrankenhäuser:  
Graz, Kalwang, Klagenfurt, Linz,  
Salzburg, Wien;  
Rehabilitationszentren: Bad Häring,  
Wien, Klosterneuburg, Tobelbad  
**MitarbeiterInnen:** über 5800  
**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
AUVA-UKH Lorenz Böhler UBA@auva.at  
AUVA-UKH Meidling UMA@auva.at  
AUVA-UKH Graz UGA@auva.at  
AUVA-UKH Klagenfurt UKA@auva.at  
AUVA-UKH Kalwang UOA@auva.at  
AUVA-UKH Salzburg USA@auva.at  
AUVA-UKH Linz ULA@auva.at  
[www.auva.at](http://www.auva.at)



**AstraZeneca Österreich GmbH**

6

**Gesuchte Fachgruppen:**  
PharmazeutInnen, ÄrztInnen,  
NaturwissenschaftlerInnen

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Pharmazie, Human-, Veterinär- oder  
Zahnmedizin, Biologie oder anderes  
naturwissenschaftliches Studium  
(PhD wünschenswert)

**Einsatzbereiche:** Pharma-  
Außendienst-MitarbeiterInnen  
(Therapeutic Area Specialist,  
Key Account Manager), Medical Affairs  
Manager, Medical Science Liaison,  
Brand Manager

**Branche:** Pharmazeutische Industrie  
**Standort:** Wien  
**MitarbeiterInnen:** rund 130

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag. Michaela Baumgartner  
Human Resources  
+43 1 711 31 315  
+43 676 55 600 68  
[ela.baumgartner@astrazeneca.com](mailto:ela.baumgartner@astrazeneca.com)  
[www.astrazeneca.com](http://www.astrazeneca.com)



**Barmherzige Brüder Österreich**

23

**Gesuchte Fachgruppen:**  
StudentInnen, ÄrztInnen,  
Pflegefachkräfte, PharmazeutInnen,  
Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Wir suchen Menschen, die als  
MitarbeiterInnen in einer Atmosphäre  
des aufrichtigen Miteinanders und  
einer von lösungsorientierter Dynamik  
geprägten Organisation gemeinsam  
Verantwortung übernehmen möchten.

**Einsatzbereiche:** k. A.

**Branche:** Gesundheit, Soziales, Aus-  
und Weiterbildung, Sonstiges

**Standort:** Krankenhäuser: Wien, Linz,  
Salzburg, Graz, Eisenstadt, Klagenfurt,  
St. Veit/Glan; Lebenswelten: Kainbach  
bei Graz, Gleisdorf, St. Rupprecht/  
Raab, Schenkenfelden, Pinsdorf, Wall-  
see; Drogentherapiestation: Kainbach  
bei Graz; Hospiz: Salzburg; Apotheken:  
Wien, Linz, Graz, Eisenstadt; Kurhaus:  
Schärding; Krankenpflegeschule: Wien

**MitarbeiterInnen:** 7100

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag.(FH) Andreas Tichy, Leiter Personal  
+43 1 211 21-1104  
[andreas.tichy@bbprov.at](mailto:andreas.tichy@bbprov.at)  
[www.barmherzige-brueder.at](http://www.barmherzige-brueder.at)



**Bundesheer**

4

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:** Arzt/Ärztin in  
einer Sonderkrankenanstalt oder in  
einer Truppenambulanz

**Branche:** Sonstiges  
**Standort:** ganz Österreich  
**MitarbeiterInnen:** k. A.

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag. Josef Pargger, Oberst  
Heerespersonalamt  
Panikengasse 2  
1163 Wien  
+43 50201 60 264 02 oder  
0664 622 12 71  
[josef.pargger@bmlvs.gv.at](mailto:josef.pargger@bmlvs.gv.at)  
[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)



**Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern –  
Klinik an der Technischen Universität München**

10

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte,  
Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Gesundheits-/Krankenpflege,  
Medizinisch-technischer Dienst, Ab-  
solvantInnen Studium Humanmedizin

**Einsatzbereiche:**  
Jobs im Bereich Pflege,  
Medizinisch-technische Dienste,  
im Ärztlichen Dienst (Einstieg nach  
dem Studium in den Bereichen  
Herzchirurgie, Kinderkardiologie,  
Erwachsenenkardiologie, Radiologie/  
Nuklearmedizin u.a.) sowie im Bereich  
Wissenschaft und Forschung

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** München  
**MitarbeiterInnen:** 1100

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Thomas Schmid  
Lazarettstrasse 36, 80636 München  
Deutschland  
+49 (0)89/12 18 17 34  
[schmid@dhm.mhn.de](mailto:schmid@dhm.mhn.de)  
[www.dhm.mhn.de/de/home.cfm](http://www.dhm.mhn.de/de/home.cfm)



**Donau-Universität Krems –  
Die Universität für Weiterbildung**

24

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studierende, Ärzte, Pflegefachkräfte,  
Pharmazeuten, Medizinisch-  
technische Berufe

**Ausbildungen:** Die Donau-  
Universität Krems konzentriert sich  
als einzige öffentliche Universität für  
Weiterbildung im deutschsprachigen  
Raum auf die Bedürfnisse von  
Berufstätigen und bietet Master-  
Studiengänge und Kurzprogramme für  
das gesamte Spektrum der ärztlichen,  
therapeutischen und pflegerischen  
Tätigkeiten an.

**Einsatzbereiche:** Sämtliche  
Gesundheitsberufe

**Branche:** Aus- und Weiterbildung  
**Standort:** Krems/Donau  
**MitarbeiterInnen:** 570

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Heidemaria Dangl, Zentrum für TCM  
und Komplementärmedizin  
+43 (0)2732/893-2691  
[tcm@donau-uni.ac.at](mailto:tcm@donau-uni.ac.at)  
Maria Walluch, Zentrum für  
Medizinische Spezialisierungen  
+43 (0)2732/893-2824  
[maria.walluch@donau-uni.ac.at](mailto:maria.walluch@donau-uni.ac.at)  
[www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)



**Fonds Soziales Wien**

1

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
PflegeassistentInnen, diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Medizinstudium, Studiengänge der Gesundheitswissenschaften

**Einsatzbereiche:**  
PflegeassistentInnen, diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, CasemanagerInnen, MitarbeiterInnen Fachbereich Pflege und Betreuung, ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der mobilen Hauskrankenpflege

**Branche:** Gesundheit, Soziales  
**Standort:** Wien  
**MitarbeiterInnen:** 1700

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Katherina Konejung  
Recruiting & Employer Branding /  
Stabsstelle Personalentwicklung &  
ArbeitnehmerInnenschutz  
Guglgasse 7–9  
1030 Wien  
+43 5 05 379-66350  
katherina.konejung@fsw.at  
www.fsw.at



**Justizbetreuungsagentur**

19

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte,  
Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Abhängig vom jeweiligen Berufsbild  
(Spezifizierung erfolgt jeweils in  
der Stellenausschreibung), z. B.  
abgeschlossenes Medizinstudium,  
abgeschlossene Ausbildung zur  
Pflegefachkraft, abgeschlossene  
Ausbildung zur medizinisch-  
technischen Fachkraft  
(z. B. Ergotherapie), etc.

**Einsatzbereiche:**  
Ärztliche Tätigkeiten,  
Patientenbetreuung, etc.

**Branche:** Gesundheit, Soziales,  
Sonstiges  
**Standort:** diverse Standorte  
österreichweit (in allen  
Bundesländern)  
**MitarbeiterInnen:** ca. 750

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Gudrun Gatterer, BSc (WU), MA  
Universitätsstraße 5/7  
1010 Wien  
+43 (0)1/908 90 22-312  
gudrun.gatterer@jba.gv.at  
www.jba.gv.at



**Kepler Universitätsklinikum GmbH**

13

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten,  
Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Basisausbildung für Jungärzte und  
Jungärztinnen, klinisch-praktisches  
Jahr, Famulatur, chirurgisch-  
medizinische Assistenz

**Einsatzbereiche:** Ärztliche  
Tätigkeiten im Rahmen der  
Basisausbildung, Patientenbetreuung

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Linz Med Campus und  
Neuromed Campus  
**MitarbeiterInnen:** 6500

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Laura Pötsch  
Personal und Organisation  
Kepler Universitätsklinikum GmbH  
Med Campus III.  
Krankenhausstraße 9, 4021 Linz  
+43 (0)5 7680 83 6573  
laura.poetsch@kepleruniklinikum.at  
www.kepleruniklinikum.at



**Klinikum Fulda gAG**

16

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten,  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Gesundheits- und KrankenpflegerIn,  
Gesundheits- und Kinderkranken-  
pflegerIn, Operationstechnische  
AssistentInnen, Medizinisch-  
technische AssistentInnen (Radiologie  
und Labor)

**Einsatzbereiche:** Ärztliche Tätig-  
keiten im Rahmen der Basis-  
ausbildung bzw. Facharztweiter-  
bildung, fachärztliche und  
leitende ärztliche Tätigkeiten,  
Patientenbetreuung, Pflegedienst, OP

**Branche:** Gesundheit, Aus- und  
Weiterbildung  
**Standort:** Fulda, Deutschland  
**MitarbeiterInnen:** 2700

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Dr. Sebastian Schulten, Personalleiter  
Irene Scherer, Personalreferentin  
Pacelliallee 4, 36043 Fulda  
Deutschland  
+49 661 84 50 34  
sebastian.schulten@klinikum-fulda.de  
irene.scherer@klinikum-fulda.de  
www.klinikum-fulda.de/



**Klinikum Wels-Grieskirchen**

25

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten,  
Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:**  
Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen  
der Basisausbildung, des KPI,  
Patientenbetreuung, etc.

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Wels, Grieskirchen  
**MitarbeiterInnen:** 3600

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag. Eva Quereser  
Grieskirchner Str. 42  
4600 Wels  
+43 (0)7242/415 928 98  
eva.quereser@klinikum-wegr.at  
www.klinikum-wegr.at



**KRAGES –  
Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H**

7

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:**  
Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der  
Basisausbildung

**Branche:** Gesundheit/Dienstleister  
**Standort:** Kittsee, Oberpullendorf,  
Oberwart und Güssing  
**MitarbeiterInnen:** 2000

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Tamara Zeller, BA  
Josef Hyrtl-Platz 4  
7000 Eisenstadt  
+43 (0)5/79 79-33464  
karriere@krages.at  
www.krages.at



**NÖ Landes- und Universitätskliniken** 5

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten der Humanmedizin, Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Humanmedizin

**Einsatzbereiche:**  
Klinisch-praktisches Jahr, ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Basisausbildung, der Allgemeinmediziner- sowie Facharztausbildung

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** 27 in Niederösterreich  
**MitarbeiterInnen:**  
rund 20.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Personalangelegenheiten B  
MarkusSteiningerbzw. MartinFeichtner  
+43 (0)2742/90 05-12239 bzw. -13805  
[www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/jobs](http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/jobs)  
NÖ Landeskliniken-Holding  
Bereich Medizin und Ärzteausbildung  
+43 (0)2742/90 09  
[www.lknoe.at](http://www.lknoe.at)

Landeskliniken-Holding  
IHRE GESUNDHEIT. UNSER ZIEL.



**Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag)** 8

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:** Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Basisausbildung und anschließenden Fachausbildung

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Freistadt, Kirchdorf, Rohrbach, Salzkammergut-Klinikum (Bad Ischl, Gmunden, Vöcklabruck) Schärding, Steyr  
**MitarbeiterInnen:** 7000

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Lisa Grabenschweiger, MA  
Personaldirektion  
Goethestraße 89  
4020 Linz  
+43 50 55 460-203 23  
[turnus@gespag.at](mailto:turnus@gespag.at)  
[www.gespag.at](http://www.gespag.at)



**Ordensklinikum Linz** 2

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium

**Einsatzbereiche:** ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Basisausbildung, Ausbildung zum/zur AllgemeinmedizinerIn und Facharztausbildung, Studierende für Ausbildung im klinisch-praktischen Jahr, Famulaturen

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Linz  
**MitarbeiterInnen:** 3500

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Helmut Wandratsch  
Personalmanagement  
Fadingerstraße 1  
4020 Linz  
+43 732 76 76-2241  
[helmut.wandratsch@ordensklinikum.at](mailto:helmut.wandratsch@ordensklinikum.at)  
[www.ordensklinikum.at](http://www.ordensklinikum.at)



**Österreichische Gesellschaft für Pneumologie** 11

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium, Studium der Pflegewissenschaften, Studium der Physiotherapie

**Einsatzbereiche:**  
Fortbildungen, Forschung, Vernetzung und Austausch, Zusammenarbeit mit der Landesvertretung

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Wien  
**Mitglieder:** 820

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag. Irene Czurda  
c/o Mondial GmbH & Co. KG  
Opengasse 20b  
1040 Wien  
+43 (0)1/588 04-116  
[ogp@mondial-congress.com](mailto:ogp@mondial-congress.com)  
[www.ogp.at](http://www.ogp.at)



**Premium Pflege AG** 3

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium, Pharmaziestudium, Studium der Pflegewissenschaften, Bachelor

**Einsatzbereiche:** Wir suchen Pflegefachkräfte wie auch ÄrztInnen für verschiedene Spitäler in der Schweiz für folgende Bereiche: gemischte Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Viszeralchirurgie, Onkologie, Medizin, Intensivpflege, Hebammen

**Branche:** Gesundheit, Soziales, Aus- und Weiterbildung  
**Standort:** ganze Schweiz, vorwiegend Zürich, Bern, St. Gallen, Aargau  
**MitarbeiterInnen:** 1000-10.000

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Luca Angelastri  
Personalwesen  
Brandschenkestrasse 4  
8001 Zürich, Schweiz  
+41 44 295 10 11  
[la@premium-p.com](mailto:la@premium-p.com)  
[www.premium-pflege.com](http://www.premium-pflege.com)



**Raiffeisen Private Banking Wien – Freie Berufe und Ärzte** 26

Gerade Vertreter der Freien Berufe und **Ärzte** haben ganz spezielle Anforderungen an ein **individuelles Finanzmanagement**. Neben den klassischen Allfinanz-Angeboten von Raiffeisen Private Banking verfügt unser Beratungsteam für Freie Berufe und Ärzte über zusätzliche Expertise in den für diese Kundengruppe wesentlichen Belangen. Mit der **Raiffeisen Ärzte-Million** zum Beispiel bieten wir eine attraktive und unbürokratische Finanzierungsform, die Sie unter anderem bei Ihrer Ordinationsgründung begleiten kann.

**Kontakt:**  
Mag. Anna Katharina Marx, EFA, DFB  
Teamleiterin Raiffeisen Private Banking – Freie Berufe und Ärzte  
Looshaus, Michaelerplatz 3  
1010 Wien  
+43 5 17 00-681 50  
[anna-katharina.marx@raiffeisenbank.at](mailto:anna-katharina.marx@raiffeisenbank.at)  
[www.privatebanking-raiffeisen.at](http://www.privatebanking-raiffeisen.at)



**Roche Austria GmbH**

18

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Studentinnen und Studenten,  
Ärztinnen und Ärzte, Pharmazeutinnen  
und Pharmazeuten

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium, Pharmaziestudium,  
naturwissenschaftliches Studium

**Einsatzbereiche:**  
Medical Affairs, Marketing,  
Sales, Arzneimittelsicherheit/  
Qualitätsmanagement

**Branche:** Pharma  
**Standort:** weltweit in über 100  
Ländern, drei Niederlassungen in  
Österreich an zwei Standorten in Wien  
**MitarbeiterInnen:**  
91.700 weltweit, 400 in Österreich

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Mag. (FH) Veronika Unweis  
Engelhorngasse 3  
1211 Wien  
+43 (0)1/277 39 853  
veronika.unweis@roche.com  
www.roche.at,  
careers.roche.com/austria



**Vinzenz Gruppe**

9

**Gesuchte Fachgruppen:**  
StudentInnen, ÄrztInnen,  
Pflegefachkräfte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Medizinstudium, Studium der  
Pfle gewissenschaften

**Einsatzbereiche:** Ärztliche  
Tätigkeiten im Rahmen der Basis-  
ausbildung, Patientenbetreuung,  
ärztliche Tätigkeiten

**Branche:** Gesundheit  
**Standorte:** Wien, Linz,  
Ried i. Innkreis, Bad Ischl  
**MitarbeiterInnen:** 6300

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Lisa Holzgruber MSc, BSc  
Gumpendorfer Straße 108  
1060 Wien  
+43 (0)1/599 88-3189  
lisa.holzgruber@vinzenzgruppe.at  
www.vinzenzgruppe.at



**SMB S – Salzburg Management Business School**

22

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte,  
Pharmazeutinnen und Pharmazeuten,  
Medizinisch-technische Berufe

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Mit Medizinstudium, Pharmazie-  
studium, Studium der Pflegewissen-  
schaften bzw. Matura und Berufs-  
erfahrung ist eine Teilnahme an  
unseren Studiengängen möglich.

**Einsatzbereiche:** Weiterbildung  
im Health Care Management für  
Fachkräfte aus dem medizinischen  
Bereich

**Branche:** Aus- und Weiterbildung  
**Standort:** Salzburg  
**MitarbeiterInnen:** 20

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Sandra Wöß  
Programm-Management  
Sigmund Haffner Gasse 18  
5020 Salzburg  
+43 676 882 222 06  
sandra.woess@smb s.at  
www.smb s.at



**Südtiroler Sanitätsbetrieb**

20

**Gesuchte Fachgruppen:**  
Ärztinnen und Ärzte

**Gesuchte Ausbildungen:**  
Facharztausbildung

**Einsatzbereiche:** Wir bieten in  
unserem Krankenhaus-Netzwerk  
Stellen für Ärztinnen und Ärzte  
der Fachrichtungen Pädiatrie,  
Gynäkologie/Geburtshilfe, Anästhesie  
und Notfallmedizin (und andere)  
in den Krankenhäusern Meran-  
Schlanders, Brixen-Sterzing, Bruneck-  
Innichen und Bozen. Aufgrund von  
Pensionierungen besetzen wir in den  
nächsten Monaten und Jahren auch  
zahlreiche Chefarztstellen.  
Melden Sie sich!

**Branche:** Gesundheit  
**Standort:** Bozen (Italien)  
**MitarbeiterInnen:** 9500

**Kontaktinfo für BewerberInnen:**  
Dr. Tiziano Garbin  
Verantwortlicher für die  
Personalanwerbung  
Sparkassestraße 2, Bozen (IT)  
+39 335 64 88 356  
tiziano.garbin@sabes.it  
www.sabes.it/karriere



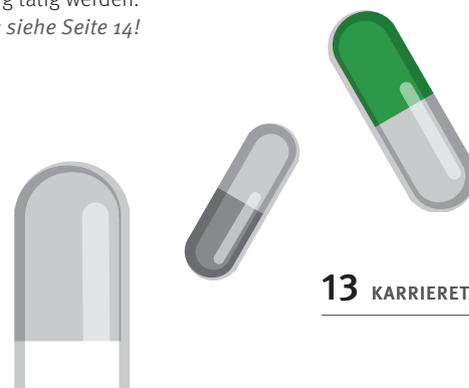
KARRIEREPERSPEKTIVEN

# Karrieremöglich- keiten in der Pharmabranche

*Mag. Michaela Baumgartner,  
Human Resources Business Partner  
bei AstraZeneca, im Gespräch über  
die Karrieremöglichkeiten für  
Medizinerinnen und Mediziner.*

**In welchen Bereichen sind Medizinerinnen und Mediziner bei AstraZeneca tätig?**

Medizinerinnen und Mediziner haben bei AstraZeneca Österreich unterschiedliche Karrieremöglichkeiten. Eine Möglichkeit ist es, als Außendienstmitarbeiterin oder -mitarbeiter in einem unserer vier Therapiebereiche (Kardiovaskulär, Diabetes, Respiratory oder Onkologie) tätig zu werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, als medizinisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin oder medizinisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem dieser Bereiche zu starten. Daneben können Medizinerinnen oder Mediziner im Marketing tätig werden.  
Fortsetzung siehe Seite 14!



**Welche Karrieremöglichkeiten bieten sich innerhalb eines Pharmaunternehmens?**

Grundsätzlich gibt es in unserem Unternehmen zwei Bereiche, in denen Medizinerinnen und Mediziner Karriere machen können: entweder im Commercial-Bereich (Marketing- und Sales-Bereich) oder im medizinischen Bereich. Ebenso gibt es die Möglichkeit, eine Karriere in Österreich, aber auch international anzustreben. Mit Interesse, Engagement und Potenzial stehen alle Türen offen.

**Welche Vorteile bietet eine Beschäftigung in einem Pharmaunternehmen im Gegensatz zur Tätigkeit in der Klinik?**

Das Arbeiten innerhalb eines Pharmaunternehmens unterscheidet sich grundlegend von der Tätigkeit in der Klinik. Abgesehen von der Tätigkeit selbst, den Arbeitszeiten und der damit verbundenen Work-Life-Balance, sind die Anforderungen ganz unterschiedlich. Im Unternehmensumfeld arbeitet man strategisch und planerisch und gestaltet viele Bereiche der eigenen Arbeit selbst. Darin liegt sicherlich ein großer Vorteil – man kann wissenschaftlich in die Tiefe oder in die Breite gehen, man ist für die Planung

des Arbeitsalltags selbst zuständig, ist im Falle von AstraZeneca eingebunden in ein globales Unternehmen mit vielfältigen Möglichkeiten und profitiert natürlich auch von den attraktiven Gehaltspaketen in der Pharmaindustrie.



*Mag. Michaela Baumgartner*

Human Resources Business Partner bei AstraZeneca

Foto: privat

**Welche persönlichen und fachlichen Eignungen sollte eine Medizinerin oder ein Mediziner für eine Beschäftigung in einem Pharmaunternehmen mitbringen?**

Neben medizinischem Fachwissen sind wissenschaftliches Verständnis und die Fähigkeiten zum Aufarbeiten von Daten die wichtigsten fachlichen Eignungen. Spaß am Präsentieren und Koordinieren sowie Teamfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten sind auf der persönlichen Ebene sehr wichtig.

**Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus?**

Dies ist sicherlich der größte Vorteil einer Beschäftigung in einem Pharmaunternehmen. Die Vereinbarkeit ist absolut und einfach möglich – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ihre Arbeitszeiten innerhalb eines Gleitzeitrahmens selbst einteilen, Einsätze am Wochenende werden ebenfalls selbst geplant und sind im Vergleich zum Arbeiten in der Klinik sehr selten. Wir achten außerdem darauf, dass keine massive Überstundenbelastung entsteht – die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht für uns immer im Vordergrund. ■

facultas macht Karriere(n)

Literatur von Einstieg bis Praxis

Lehrbücher und Manuals

facultas App

Mehr Infos zu den Verlagsprodukten auf [www.facultas.at](http://www.facultas.at)

facultas

Besuchen Sie uns: Karrieretage 2017, Stand 1, EG

Sie sind PflegeassistentIn? Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn? Ärztin/Arzt?

Gestalten Sie mit uns soziale Zukunft!

Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, betriebliche Weiterbildung und Gesundheitsförderung

[fsw.at/karriere](http://fsw.at/karriere)

FONDS SOZIALES WIEN  
Stadt Wien

Mit 1.700 MitarbeiterInnen ist der Fonds Soziales Wien (FSW) mit seinen Tochterunternehmen Vorreiter im Gesundheits- und Sozialbereich und unterstützt jährlich rund 130.000 WienerInnen.

Engelliche Einschaltung  
Foto: Böhmam/Karin Bruder

# »Wir müssen das Gesundheitssystem bereinigen«

*Dr. Ernest Pichlbauer hat Medizin studiert und als unabhängiger Experte für Gesundheitspolitik und Gesundheitsversorgung gearbeitet. Heute ist er unter anderem Autor von „rezeptblog.at“, einem Blog, in dem er über gesundheitspolitische Themen schreibt.*

## Herr Dr. Pichlbauer, warum arbeiten Sie heute nicht als Arzt?

Ich war vier Jahre lang Assistenzarzt der Pathologie und wollte eigentlich Pathologe werden. Dass ich es nicht geworden bin, hängt mit einer konzeptlosen Reform und einer für mich schlechten Informationslage zusammen. Die Reform, die damals angedeutet wurde, hätte für mich bedeutet, dass ich praktisch keine Chance gehabt hätte, an der Universität zu bleiben – ich wäre zu einem wissenschaftlichen Mitarbeiter mit Kettenvertrag zurückgestuft worden. Die Information, die hinzukam, war, dass wir auf einen Pathologenüberschuss zusteuern würden, was sich im Nachhinein als falsch erwiesen hat. Wir haben heute einen Pathologenmangel in Österreich! Das, was ich jetzt mache, ist für mich die zweite Wahl.

## Massive Finanzprobleme im heimischen Gesundheitssystem, chronische Überlastung des Personals, aber auch fehlende Allgemeinmediziner, eine alternde Bevölkerung mit geringer Gesundheitskompetenz und die Abwanderung junger Ärzte ins Ausland: Das Gesundheitssystem scheint vor dem Kollaps zu stehen. Wie beurteilen Sie die gesundheitspolitische Situation in Österreich? Ist sie tatsächlich so dramatisch?

In Österreich haben wir ein Gesundheitssystem, das den Namen System nicht verdient, weil es schlichtweg keines ist. Stattdessen handelt es sich um ein Zusammenspiel unterschiedlicher Bereiche. Wir brauchen stattdessen klare Regeln. Wir müssen den Ärzten Perspektiven aufzeigen, die es auch heute teilweise schon gibt, die aber im Durcheinander nur schwer zu erkennen sind. Wir brauchen eine integrierte Versorgung. Und wir brauchen eine Finanzierung aus einer Hand. Kurz: Wir müssen das Gesundheitssystem bereinigen.

## Noch vor einigen Jahren war von der sogenannten Medizinerschwemme die Rede.



*Dr. Ernest Pichlbauer*

unabhängiger Experte für  
Gesundheitspolitik und Gesundheitsversorgung

Foto: privat

**Doch Aufnahmeverfahren und die Abwanderung von Jungmediziner haben mittlerweile zu einem Ärztemangel im Land geführt. Wohin wandern Österreichs junge Ärzte aus? Und welche (besseren) Bedingungen finden sie in den Ländern ihrer Wahl vor?** Ja, Jungmediziner finden im europäischen Ausland, zum Beispiel in Deutschland, die besseren Bedingungen vor. Die Ausbildung ist strukturierter und – was ein wesentlicher Faktor ist – mit klaren Terminen verbunden. Die jungen Ärzte wissen genau, wie lange die Facharztausbildung dauert.

In Österreich hingegen konnte sich der Turnus ziehen, und der Kampf um die sogenannten „kleinen Fächer“ wie HNO, Kinder- und Jugendheilkunde oder Dermatologie führte dazu, dass Jungmediziner unnötige und nicht anrechenbare Zeit beispielsweise auf der Internen verbrachten. War man da mal geparkt, konnte man durchaus ein oder auch zwei wertvolle Jahre

verlieren. Ob und wann die neue Ausbildungsordnung hier Verbesserungen bringt, wird die Zukunft zeigen. Die Ausbildung für Fachärzte in unserem Land ist einerseits also exorbitant lang, andererseits bilden wir die meisten Ärzte der Welt aus. Wir haben also keinen Ärztemangel, wie vielfach behauptet wird, wir haben nach wie vor eine Ärzteschwemme und verzeichnen einen Zuwachs von 800 bis 900 Ärzten pro Jahr – auch weil zahlreiche Fachärzte nach ihrer Ausbildung im Ausland wieder zurückkommen. Wie viele das sind, ist statistisch allerdings nicht belegt, was im Übrigen auch schon die WHO kritisiert hat.

Woran es uns allerdings mangelt, sind Allgemeinmediziner. Jungärzte glauben, auf Nummer sicher gehen zu müssen. Und auf Nummer sicher zu gehen bedeutet für viele, sich zum Facharzt ausbilden zu lassen. Fachärzten geht es in Österreich nämlich sehr gut. Die Arbeitsbedingungen sind gut, die Bezahlung ist gut, eine so große fachärztliche Freiheit wie bei uns gibt es sonst nirgends. Alle diese Punkte treiben jedoch den Hausärztemangel voran und lassen das Berufsbild des Allgemeinmediziners unattraktiv erscheinen. Ein neues Gesetz soll nun Abhilfe schaffen, indem es die Position der Hausärzte massiv aufwertet. Dazu gehört auch eine angestrebte Einkommensgleichheit von Allgemeinmedizinern und Fachärzten, die ich für sinnvoll halte. ■

## Zum Weiterlesen

**Dr. Ernest Pichlbauer über Gesundheitspolitik:** [www.rezeptblog.at](http://www.rezeptblog.at)



Gesundheit  
kommt von Herzen.



## Was wären Werte ohne Menschen, die sie auch täglich leben?

Mit unserem Motto „Gesundheit kommt von Herzen“ versprechen wir die Verbindung medizinischer Höchstleistungen mit menschlicher Zuwendung. Ein respektvolles Arbeitsklima, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und zahlreiche Weiterbildungsangebote tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Versprechen halten können.

Sie sind an einer Karriere bei der Vinzenz Gruppe interessiert?  
Besuchen Sie uns auf [karriere.vinzenzgruppe.at](https://karriere.vinzenzgruppe.at)

Uns verbindet  
Engagement  
für Menschen.